
Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)
betreffend:

HPV-Aufklärungskampagne & -Impfprogramm

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, das Impfprogramm des Landes Tirol dahingehend auszuweiten, dass eine HPV-Schutzimpfung auch nach dem 12. und bis zum 18. Lebensjahr ohne Selbstkostenbeitrag erhältlich ist, sowie die Aufklärungskampagne zur HPV-Impfung „From ten to teen“ zu unterstützen.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales

Begründung:

Jedes Jahr erkranken in Österreich rund 400 Frauen an Gebärmutterhalskrebs - zwischen 130 und 180 Frauen versterben daran. Bei etwa 6000 Österreicher_innen wird eine Vorstufe von Gebärmutterhalskrebs diagnostiziert, die operativ entfernt werden muss.¹ Hauptverantwortlich hierfür sind sexuell übertragbare Humane Papillomviren (kurz HPV).²

Seit inzwischen 15 Jahren gibt es die Möglichkeit einer Impfung, die das Risiko einer Erkrankung um bis zu 90 Prozent senken kann.³ Diese Impfung sollte möglichst früh, am besten vor dem ersten Sexualkontakt erfolgen. Doch auch zu einem späteren Zeitpunkt kann diese sinnvoll sein, da nicht durch jeden Verkehr eine Ansteckung erfolgt.⁴

¹ Landessanitätsdirektion für Tirol (2018) Aufklärungsinformationen zur Durchführung der Schutzimpfungen gegen HPV

² <https://www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal/basis-informationen-krebs/basis-informationen-krebs-allgemeine-informationen/hpv-impfung-gebaermutterhalskre.html>

³ <https://www.pei.de/DE/anzneimittel/impfstoffe/gebaermutterhalskrebs-hpv/hpv-node.html>

⁴ <https://www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal/basis-informationen-krebs/basis-informationen-krebs-allgemeine-informationen/hpv-impfung-gebaermutterhalskre.html>

Für Österreicher_innen sind die Kosten einer HPV-Impfung im internationalen Vergleich sehr hoch (USA 275€, Deutschland 465€, Österreich 624€).⁵

In Tirol wird die Impfung primär als Schulimpfung angeboten. Für Jugendliche bis zum vollendeten 12. Lebensjahr sind diese kostenfrei, danach fällt ein Selbstkostenbeitrag von 62€ je Dosis an. Bei 2 (vollendetes 12. bis 15. Lebensjahr) bzw. 3 (15. – 18. Lebensjahr) notwendigen Dosen, müssen die Jugendlichen also bis zu rd. 190€ hierfür aufwenden.⁶ Wien im Gegensatz, übernimmt bis zur Volljährigkeit die gesamten Kosten einer HPV-Impfung.

Neben Prävention ist Aufklärung wichtig. Denn lediglich 50 Prozent der Zielgruppe – etwa Eltern von Kindern im relevanten Alter – gaben bei einer Umfrage an, überhaupt Informationen zur Impfung wahrgenommen zu haben.⁷

Um Eltern und Kindern Informationen zu HPV, die Folgen einer Infektion und den Vorzügen der Impfung näher zu bringen, wurde von mehreren medizinischen Fachgesellschaften, der sog. HPV-Allianz, die Aufklärungskampagne „From ten to teen“ initiiert, die mit März 2022 starten soll.⁸ Über die Social Media-Kanäle des Landes könnten die Inhalte dieser Kampagne verbreitet, die Kampagne unterstützt und damit für mehr Bewusstseinsbildung gesorgt werden.

Das Land Tirol sollte mehr Anstrengung unternehmen als bislang geschehen (siehe GZ 301/15), die HPV-Impfung möglichst breit bekannt und einfach verfügbar zu machen.



Innsbruck, am 03. Februar 2022

⁵ <https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/?contentid=10007.844237&portal=svportal>

⁶ <https://www.tirol.gv.at/gesundheit-vorsorge/impfungen/hpv-impfprogramm/>

⁷ <https://oevih.at/studie-mehrheit-der-oesterreicher-fuers-impfen/>

⁸ https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210913_OTS0045/hpv-allianz-gegruendet